



FREISTAAT THÜRINGEN

Kultusministerium



Thüringer Kultusministerium · Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

Frau
Doris Carnap
Wagenerstr. 7

65510 Idstein

Geschäftszeichen

28/ 51412-6

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

12. April 2006

Telefon, Bearbeiter

(03 61) 37 94 -
234, Marion Schütt

Datum

19. Mai 2006

Elterninitiative gegen Mobbing und Gewalt an Schulen (EMGS);

hier: Offener Brief vom April 2006

Sehr geehrte Frau Carnap,

der offene Brief der Elterninitiative gegen Mobbing und Gewalt an Schulen (EMGS), welchen Sie auch an Herrn Minister Prof. Dr. Goebel gesandt haben, liegt mir zur Beantwortung vor.

Von Seiten des Thüringer Kultusministeriums werden Elterninitiativen zur Unterstützung der Arbeit an Schulen sehr begrüßt. Sie sind ein demokratisches Mittel, um in unserem Rechtsstaat auf existierende Situationen aufmerksam zu machen.

In Ihrem Schreiben fordern Sie eine bundesweite Interventionsstelle gegen Gewalt und Mobbing. Ich darf Ihnen mitteilen, dass es in Thüringen bereits eine Landesstelle für Gewaltprävention gibt. Diese Landesstelle arbeitet mit allen Ministerien und vielen nachgeordneten Behörden zusammen, um die landesweiten Aktivitäten zur Gewaltprävention zu bündeln, teilweise zu koordinieren und ggf. auch zu initiieren.

Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt

Im Kultusministerium gilt gleiche Arbeitszeit.
Bitte Termine vereinbaren.

Telefon (Zentrale):

(03 61) 37 900

Telefax:

(03 61) 37 94 203

Internet-Adresse:

www.thueringen.de/de/tkm

E-Mail-Adresse:

mschuett@tkm.thueringen.de

Bankverbindung

(Staatshauptkasse Thüringen)

Dt. Bundesbank Filiale Erfurt

BLZ 820 000100, Kto. 820 015 00

Das Thüringer Kultusministerium und die Landesstelle für Gewaltprävention kooperieren im Bereich der schulischen Bildung sehr eng. Gemeinsam geben wir Schulen Impulse und unterstützen zahlreiche Projekte, die einen speziellen Beitrag zur gewaltfreien Erziehung und Bildung leisten.

Gleichzeitig reagiert das Thüringer Kultusministerium sehr sensibel, wenn Schulen Unterstützungs- und Beratungsbedarf zum Thema anzeigen.

Dazu sind an den Thüringer Schulämtern ausgebildete Schulpsychologen tätig, die sich speziell um die Belange von Schülerinnen und Schülern vor Ort kümmern.

Ich möchte an dieser Stelle auch auf die gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer im Thüringer Schuldienst verweisen. Diese arbeiten engagiert und mit hohem Verantwortungsbewusstsein. Sicherlich kommt es in Einzelfällen vor, dass Pädagogen nicht angemessen reagieren. Aber diese Einzelfälle sollten auch als solche behandelt werden.

Das Thüringer Kultusministerium ist an Ihrer Meinung sowie an Ihren Anregungen weiterhin interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Dr. Christina Kindervater